



# HESSISCHER LANDTAG

06. 09. 2023

## Kleine Anfrage

**Bijan Kaffenberger (SPD) vom 24.07.2023**

### Ärztliche Versorgung in Darmstadt

und

### Antwort

**Minister für Soziales und Integration**

#### Vorbemerkung Fragesteller:

Die Sicherstellung einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen ärztlichen Versorgung ist ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge. Die ärztliche Versorgungslage stößt jedoch immer mehr an ihre Grenzen. Fehlende Kapazitäten der Praxen führen zu Aufnahmestopps für neue Patienten. Ausscheidende niedergelassene Ärzte finden keine Nachfolge zur Übernahme der zukünftig vakanten Praxen. Die daraus resultierenden Versorgungsengpässe können häufig nicht mehr von den umliegenden niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aufgefangen werden.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte sind derzeit im Stadtgebiet Darmstadt kassenärztlich tätig?

#### Vertragsärztliche Versorgung:

In der Stadt Darmstadt waren nach Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) vom 16.08.2023 mit Datenstand zum 01.07.2023 auf haus- und allgemein fachärztlicher Versorgungsebene insgesamt 457 Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit zusammen 344,51 vertragsärztlichen Versorgungsaufträgen (VA) tätig. Die detaillierte Aufstellung nach Stadtteilen und Arztgruppen aufgeschlüsselt kann den angefügten Tabellen 1 und 2 der Anlage 1 entnommen werden.

#### Vertragszahnärztliche Versorgung:

Mit Schreiben vom 17.08.2023 teilt die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen (KZVH) folgende Daten mit:

Stichtag:	31.07.2023
<b>Stadtteil</b>	<b>Zahnärztinnen und Zahnärzte</b>
Darmstadt-Arheilgen	5
Darmstadt-Kranichstein	1
Darmstadt-Mitte	94,25
Darmstadt-Eberstadt	9
Darmstadt-Wixhausen	1
<b>Summe</b>	<b>110,25</b>

- Frage 2. Wie gliedert sich die Altersstruktur der Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte in der Stadt Darmstadt und wie viele Arztsitze müssen bis 2030 neu besetzt werden?

#### Vertragsärztliche Versorgung:

Der Tabelle 3 der Anlage 1 (Quelle: Schreiben der KVH vom 16.08.2023) lässt sich die Altersverteilung und der Nachbesetzungsbedarf bis zum Jahr 2030 innerhalb der jeweiligen Fachgruppe entnehmen.

Auf der hausärztlichen Versorgungsebene lasse sich nach den Erläuterungen der KVH hierbei im Vergleich zum gesamten Land nur eine etwas jüngere Ärzteschaft in der Stadt Darmstadt feststellen. So sei der Anteil vertragsärztlich tätiger Hausärztinnen und -ärzte im Alter bis einschließlich 65 Jahre etwas höher als im Durchschnitt. Auf Ebene der allgemeinen Fachärztinnen und -ärzte weisen die Augenärztinnen und -ärzte im Vergleich zum gesamten Land eine deutlich ungünstigere Altersstruktur auf. Diese Arztgruppe weise auch den weitaus höchsten Nachfolgebefehl bis zum Jahr 2030 in der Stadt Darmstadt auf. Am anderen Ende der Skala stehe die Arztgruppe der Urologinnen und Urologen. Mit keiner Ärztin und keinem Arzt über 65 Jahre und deutlich mehr Prozent an Urologinnen und Urologen unter 55 Jahren als im Durchschnitt sei hier zudem der Nachbesetzungsbedarf bis zum Jahr 2030 am niedrigsten.

#### Vertragszahnärztliche Versorgung:

Mit Schreiben vom 17.08.2023 teilt die KZVH folgende Daten mit:

Stichtag:	31.07.2023	31.07.2023
Stadtteil	Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	Zahnärztinnen und Zahnärzte 61 Jahre und älter
Darmstadt-Arheilgen	2	0
Darmstadt-Kranichstein	1	0
Darmstadt-Mitte	94,25	23,75
Darmstadt-Eberstadt	9	5
Darmstadt-Wixhausen	1	0
<b>Summe</b>	<b>110,25</b>	<b>28,75</b>

Frage 3. Wie hat sich die Zahl der Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte, die im Stadtgebiet Darmstadt kassenärztlich tätig sind, seit 2018 entwickelt?

#### Vertragsärztliche Versorgung:

In Tabelle 4 der Anlage 1 (Quelle: Schreiben der KVH vom 16.08.2023) findet sich die numerische Beantwortung der Frage. Für einen schnelleren Überblick wurden die Daten der Tabelle seitens der KVH zudem nach Versorgungsebenen zusammengefasst und in eine Grafik überführt.

#### Vertragszahnärztliche Versorgung:

Mit Schreiben vom 17.08.2023 teilt die KZVH folgende Daten mit:

Stichtag:	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Stadtteil:	Zahnärztinnen und Zahnärzte		
Darmstadt-Arheilgen	4	6	7
Darmstadt-Kranichstein	1	1	1
Darmstadt-Mitte	94,25	97,25	93
Darmstadt-Eberstadt	12	12	12
Darmstadt-Wixhausen	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>112,25</b>	<b>117,25</b>	<b>114</b>

Stichtag:	31.12.2019	31.12.2018
Stadtteil:	Zahnärztinnen und Zahnärzte	
Darmstadt-Arheilgen	6	7
Darmstadt-Kranichstein	1	1
Darmstadt-Mitte	99,25	102
Darmstadt-Eberstadt	12	13
Darmstadt-Wixhausen	1	2
<b>Summe</b>	<b>119,25</b>	<b>125</b>

Frage 4. Gibt es im Stadtgebiet Darmstadt aktuell unbesetzte Kassenarztsitze?

**Vertragsärztliche Versorgung:**

Der Mittelbereich Darmstadt verfügte nach der Sitzung des Landesausschusses vom 27.04.2023 mit einem Versorgungsgrad von 106,08 % über insgesamt sieben freie Sitze aus partieller Öffnung. Da dieser Planungsbereich neben der Stadt Darmstadt jedoch weitere elf Gemeinden umfasst, entfielen nach Auskunft der KVH von den seither vergebenen 2,25 Versorgungsaufträgen lediglich 0,50 auf die Stadt Darmstadt.

Auf Ebene der allgemein fachärztlichen Versorgung sind seit der Sitzung des Landesausschusses vom 27.04.2023 alle Facharztgruppen für weitere reguläre Zulassungen gesperrt, da alle Versorgungsgrade über 110 % liegen und die Arztgruppen somit als überversorgt eingestuft wurden. Aufgrund der Quotenregelung der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses sind allerdings aktuell 1,50 Sitze für Fachärztinnen und -ärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Fachärztinnen und -ärzte für Psychotherapeutische Medizin (Arztgruppe: Psychotherapeuten) zu besetzen.

Zudem befinden sich folgende Versorgungsaufträge mit Datenstand 01.07.2023 in einem Nachbesetzungsverfahren: Hausärztinnen und -ärzte – 2,50 VA, Frauenärztinnen und -ärzte – 0,25 VA.

**Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Nach Auskunft der KZVH vom 17.08.2023 beträgt der Versorgungsgrad in Darmstadt Stadt 76 % (gemäß aktuellem Bedarfsplan vom 31.12.2022).

Frage 5. Hat sich eine Änderung der räumlichen Verteilungen der Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte in der Stadt Darmstadt seit 2020 ergeben (z.B. eine Konzentration der Arztsitze auf den Innenstadtbereich)?

**Vertragsärztliche Versorgung:**

In Anlage 2 (Quelle: Schreiben der KVH vom 16.08.2023) findet man die räumliche Verteilung der Praxisstandorte der jeweiligen Arztgruppen für das Jahr 2020 in Punktform und für das Jahr 2023 als quadratische Kennzeichnung vor. Bei der Darstellung der hausärztlichen Versorgung sei angemerkt, dass die Beplanung auf Mittelbereichsebene erfolge. So bilde die Stadt Darmstadt mit den im Landkreis Darmstadt-Dieburg gelegenen Städten und Gemeinden Weiterstadt, Griesheim, Messel, Roßdorf, Ober-Ramstadt, Mühlthal, Fischbachtal, Modautal, Seeheim-Jugenheim, Bickenbach und Alsbach-Hähnlein den Mittelbereich Darmstadt mit Stand 01.07.2023 insgesamt 175,78 Versorgungsaufträgen. Innerhalb der kreisfreien Stadt Darmstadt verteilen sich zum selben Arztstand insgesamt 104,58 hausärztliche Versorgungsaufträge.

Auf allen drei Karten der jeweiligen Arztgruppen werde deutlich, dass gemäß den Erläuterungen der KVH die räumliche Verteilung der Praxisstandorte im Jahresvergleich nahezu unverändert geblieben sei. Eine Konzentration von Ärztinnen und Ärzten sei vor allem im innerstädtischen Bereich zu erkennen. Wie auch auf Ebene der Landkreise bei Städten und Gemeinden der Fall, profitierten in kreisfreien Städten vor allem die Stadtteile, die eine gute Infrastruktur aufweisen könnten und somit attraktiver für eine Niederlassung seien.

**Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Siehe Antwort auf Frage 3.

Frage 6. In wie vielen Fällen treten aktuell Schwierigkeiten bei der Suche nach Nachfolgerinnen oder Nachfolgern von Hausärztinnen und Hausärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Fachärztinnen und Fachärzten sowie Kinderärztinnen und Kinderärzten im Stadtgebiet Darmstadt auf?

**Vertragsärztliche Versorgung:**

In den vergangenen Jahren lag nach Auskunft der KVH vom 16.08.2023 die hausärztliche Nachbesetzungsquote im Mittelbereich Darmstadt im Durchschnitt bei knapp 73 %. Auf Ebene der allgemein fachärztlichen Versorgung liege die Nachbesetzungsquote im Durchschnitt bei über 97 %. Seit dem Jahr 2019 konnten lediglich 1,00 augenärztlicher und 0,25 psychotherapeutischer Sitz nicht nachbesetzt werden.

Bei der Suche nach Praxisnachfolgerinnen oder -nachfolgern stehen die Beratungs-Center der KVH in ständigem Kontakt mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, um den Status Quo der Versorgung zu sichern. Eine nahtlose Nachbesetzung sei nicht immer umzusetzen. Der Gesetzgeber gibt für ein solches Nachbesetzungsverfahren einen zeitlichen Rahmen von bis zu sechs Monaten vor. Werde in dieser Zeit keine Nachfolgerin oder kein Nachfolger gefunden, falle der Arztsitz in die Bedarfsplanung zurück.

#### **Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Aktuell (Stand: 04.08.2023) seien nach Auskunft der KZVH vom 17.08.2023 vier Praxisinhaber in dem Planungsbereich bekannt, die eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger suchen würden.

Frage 7. Wurden durch die eingeführten Fördermaßnahmen wie z.B. die Honorarumsatzgarantie zum Praxisstart, die Übernahme von Umzugs- oder Kinderbetreuungskosten, die Ansiedlungsförderung, die Förderung von Hospitationen oder die Kampagne Arzt in Hessen – „Sei Arzt. In Praxis. Leb Hessen!“ im Stadtgebiet Darmstadt seit 2017 Neuansiedlungen von Hausärztinnen und Hausärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Fachärztinnen und Fachärzten sowie Kinderärztinnen und Kinderärzten erreicht?

#### **Vertragsärztliche Versorgung:**

Da die Stadt Darmstadt nach Auskunft der KVH vom 16.08.2023 weder als drohend unterversorgt oder unterversorgt eingestuft wurde noch zu den förderfähigen Regionen zu zählen war, standen weder Honorarumsatzgarantie oder Ansiedlungsförderung noch Sicherstellungszuschläge für niederlassungswillige Ärztinnen und Ärzte zur Verfügung. Ebenso verhalte es sich mit der Übernahme von Umzugs- und Kinderbetreuungskosten. Auch diesbezüglich gelte die Stadt Darmstadt nicht als förderfähiges Gebiet.

Da Fragen rund um die Niederlassung im Medizinstudium nur eine untergeordnete Rolle spielen, ist die KVH seit dem Jahr 2013 bemüht, mit der Kampagne „Sei Arzt. In Praxis. Leb Hessen!“ Studierende sowohl an den Universitäten in Frankfurt am Main, Marburg und Gießen vor Ort als auch mit digitalen Aktionen und Informationsmaterial auf die vielfältigen Möglichkeiten und Chancen der Niederlassung hinzuweisen und für eine eigene Praxis zu begeistern. Es sei ein zunehmendes Interesse zu konstatieren, sodass mittlerweile von einer etablierten „Marke“ gesprochen werden könne. Da resultierende Niederlassungen jedoch in der Regel deutlich später erfolgen, liegen der KVH derzeit keine belastbaren Zahlen auf regionaler Ebene vor, die eine über die allgemein positive Einschätzung der Kampagne hinausgehende Aussage rechtfertigen würden.

#### **Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Der Bedarfsplanungsbereich Darmstadt ist nach Information der KZVH vom 17.08.2023 im vertragszahnärztlichen Bereich erstmals für den Zeitraum vom 01.07.2023 bis 31.12.2023 als förderfähiges Gebiet im Rahmen des vertragszahnärztlichen Strukturfonds ausgewiesen worden. Erkenntnisse über positive Effekte hieraus können noch nicht vorliegen.

Frage 8. Gab es konkrete Fälle, bei denen die von der KVH beschäftigten Versorgungsstatistikerinnen und Versorgungsstatistiker kritische Versorgungsgeschehnisse im Stadtgebiet Darmstadt vorhergesehen und gegengesteuert haben?

#### **Vertragsärztliche Versorgung:**

In den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Bedarfsplanung (AG Bedarfsplanung) am 03.02.2016 und am 19.05.2016 wurde sich nach Auskunft der KVH vom 16.08.2023 mit den gesetzlichen Krankenkassen auf eine Berechnungsmethode für eine drohende Unterversorgung geeinigt. Diese beinhaltet die Berechnung eines simulierten Versorgungsgrades in der Zukunft.

Die Versorgungsstatistiker berechnen regelhaft für das gesamte Land zweimal im Jahr jene Planungsbereiche, die auf den verschiedenen Versorgungsebenen als drohend unterversorgt bzw. unterversorgt einzustufen seien. Zudem werde die Berechnung der förderfähigen Regionen mehrmals jährlich aktualisiert.

Wie bereits unter Frage 7 ausgeführt, fiel die Stadt Darmstadt bisher in keine dieser kritischen Kategorien.

Frage 9. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung der ärztlichen Versorgung durch Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte im Stadtgebiet Darmstadt für die kommenden zehn Jahre ein?

**Vertragsärztliche Versorgung:**

Der demografische Wandel mache nach Auskunft der KVH vom 16.08.2023 auch vor der Berufsgruppe der Ärztinnen und Ärzte nicht halt. Die allgemeinen Vorhersagen zum drohenden Ärztemangel würden gerade in der hausärztlichen Versorgung zutreffen. Hessenweit zeige sich der Trend, dass perspektivisch eine hausärztliche Niederlassung ohne Beschränkungen möglich sein werde. In vielen Planungsbereichen sei dies aktuell bereits möglich – so auch im Mittelbereich Darmstadt.

Auf die ärztliche Versorgung würden jedoch vielfältige Einflussfaktoren einwirken, die an vielen Stellen durch die KVH nicht oder nur geringfügig beeinflussbar seien. Die KVH habe z.B. keinerlei Handhabe hinsichtlich der Anzahl der Medizinstudierenden und sie könne auch nicht beeinflussen, dass immer mehr Medizinerinnen und Mediziner in Teilzeit arbeiten wollten.

Man müsse das Problem der ambulanten Versorgung als das begreifen, was es sei: Ein zentrales Thema der Daseinsvorsorge, das Ärztinnen und Ärzte, Landes- und Kommunalpolitikerinnen und -politiker, Kostenträger und viele andere Beteiligten nur gemeinsam lösen könnten.

**Vertragszahnärztliche Versorgung:**

Wie sich aus der Beantwortung der Frage 3 ergibt, bewegen sich die Gesamtzahlen der Behandelnden mit Schwankungen auf einem relativ konstanten Niveau. Es gebe nach Einschätzung der KZVH vom 17.08.2023 keine Hinweise, dass sich dies absehbar deutlich ändere. Darmstadt sei aufgrund der halbjährlichen Berechnung von Fördergebieten im Rahmen des vertragszahnärztlichen Strukturfonds aktuell als solches ausgewiesen worden. Dabei sei jedoch zu berücksichtigen, dass bereits ein Zuwachs von zwei Zahnärztinnen und -ärzten dazu führe, die Förderfähigkeit wieder aufzuheben.

Wiesbaden, 28. August 2023

**Kai Klose**

**Anlagen**

**Tabelle 1: Haus- und allgemein fachärztliche Versorgung in der Stadt Darmstadt: Anzahl an Ärzten<sup>1</sup>**

Stadtteil	Stadtteil										Stadtteil gesamt <sup>2</sup>
	Hausärzte	Augen- ärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauen- ärzte	Haut- ärzte	HNO- Ärzte	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Psycho- therapeuten	Urologen	
Stadtmitte	31	3	12	25	12	4	8	8	65	1	168
Nord	18	6	7	7		7	3		47		95
Ost	7	3	13	3			5		11	7	47
Bessungen	14	6					2		35		56
West	5		3						5		13
Arheilgen	10			1			2	1	8		22
Eberstadt	14	3	1	1	1	1	3	4	18		46
Wixhausen	2										2
Kranichstein	10			1					1		12
<b>Darmstadt, Stadt<sup>2</sup></b>	<b>110</b>	<b>18</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>190</b>	<b>8</b>	<b>457</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepaxen (d.h. Sitze, die im Moment nicht besetzt sind, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

<sup>2</sup> Sollte ein Arzt in mehreren Stadtteilen oder Arztgruppen tätig sein, wird er mehrfach aufgeführt. Die Gesamtergebnisse wurden um diese Doppelungen bereinigt.

**Tabelle 2: Haus- und allgemein fachärztliche Versorgung in der Stadt Darmstadt: Versorgungsaufträge<sup>1</sup>**

Stadtteil	Hausärzte	Augen- ärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauen- ärzte	Haut- ärzte	HNO- Ärzte	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Psycho- therapeuten	Urologen	Stadtteil gesamt
Stadtmitte	30,00										125,00
Nord	17,75	3,00	6,50	6,00	6,00	6,00	2,50		26,00		67,75
Ost	5,48	2,00	10,00	2,00				3,15	5,88	7,00	35,51
Bessungen	12,80	4,00					1,50		20,20		38,50
West	5,00		3,00						3,00		11,00
Arheilgen	8,50			1,00			2,00	1,00	5,00		17,50
Eberstadt	13,25	2,00	0,50	1,00	1,00	1,00	2,50	3,00	11,00		35,25
Wixhausen	2,00										2,00
Kranichstein	10,00			1,00					1,00		12,00
<b>Darmstadt, Stadt</b>	<b>104,78</b>	<b>13,00</b>	<b>30,00</b>	<b>30,00</b>	<b>10,00</b>	<b>11,00</b>	<b>15,00</b>	<b>14,15</b>	<b>108,58</b>	<b>8,00</b>	<b>344,51</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepraxen (d.h. Sitze, die im Moment nicht besetzt sind, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

**Tabelle 3: Altersstruktur der Haus- und allgemeinen Fachärzte in der Stadt Darmstadt<sup>1</sup>**

Arztgruppe	Altersstruktur innerhalb der jeweiligen Arztgruppe <sup>2</sup>			Nachbesetzungsbedarf bis Ende 2030 <sup>3</sup>	
	bis 45 Jahre	46 bis 55 Jahre	56 bis 65 Jahre	66 und älter	in Prozent
Hausärzte	23,6%	27,3%	37,3%	11,8%	42,7%
Augenärzte	22,2%	16,7%	33,3%	27,8%	57,7%
Chirurgen und Orthopäden	19,4%	41,7%	36,1%	2,8%	34,2%
Frauenärzte	23,7%	31,6%	44,7%		39,2%
Dermatologen	30,8%	38,5%	23,1%	7,7%	40,0%
Hals-Nasen-Ohrenärzte	33,3%	16,7%	50,0%		45,5%
Kinderärzte	33,3%	22,2%	44,4%		40,0%
Nervenärzte	16,7%	33,3%	44,4%	5,6%	36,4%
Psychotherapeuten	32,1%	18,9%	30,0%	18,9%	47,0%
Urologen	37,5%	37,5%	25,0%		25,0%
<b>Gesamt</b>	<b>27,8%</b>	<b>25,2%</b>	<b>35,0%</b>	<b>12,0%</b>	<b>42,8%</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepaxen (d.h. Sitze, die im Moment nicht besetzt sind, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

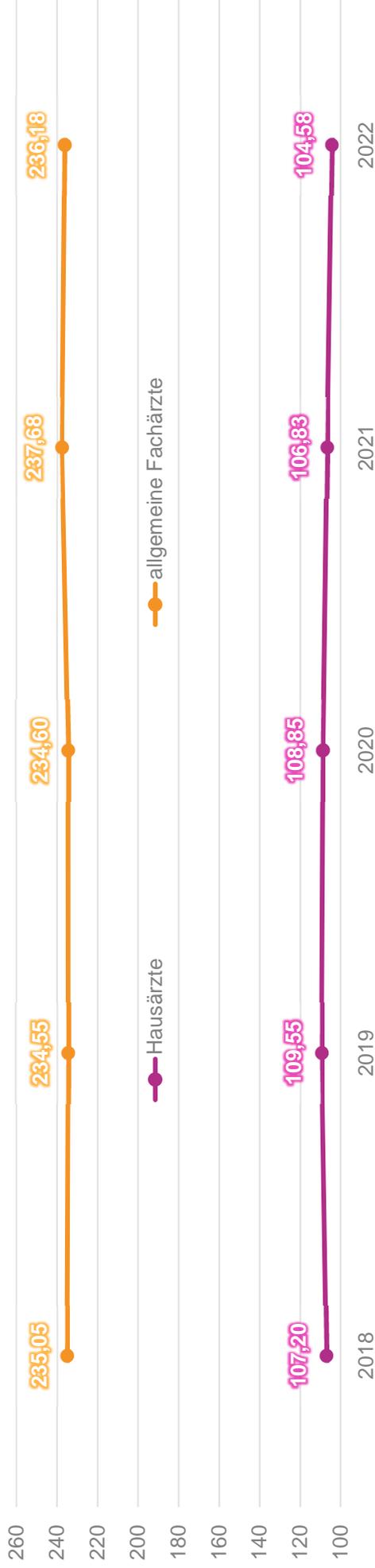
<sup>2</sup> Sollte ein Arzt in mehreren Arztgruppen tätig sein, wird er mehrfach aufgeführt. Das Gesamtergebnis wurde um diese Doppelungen bereinigt.

<sup>3</sup> ausgehend von einer Praxisabgabe im Alter von 65 Jahren

**Tabelle 4: Entwicklung der Versorgungsaufträge in der Stadt Darmstadt seit 2018<sup>1</sup>**

Arztgruppe	2018	2019	2020	2021	2022
	Jahresendstand				
Hausärzte	107,20	109,55	108,85	106,83	104,58
Augenärzte	14,50	13,00	13,00	12,25	12,50
Chirurgen und Orthopäden	28,00	27,00	28,00	28,50	29,00
Frauenärzte	30,00	31,50	32,00	32,00	30,25
Dermatologen	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Hals-Nasen-Ohrenärzte	11,00	11,00	10,50	11,00	11,00
Kinderärzte	13,50	13,50	14,00	14,50	14,50
Nervenärzte	14,75	14,15	13,00	14,15	14,15
Psychotherapeuten	105,30	106,40	106,10	107,28	106,78
Urologen	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>342,25</b>	<b>344,10</b>	<b>343,45</b>	<b>344,51</b>	<b>340,76</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepraxen (d.h. Sitze, die zum jeweiligen Zeitpunkt nicht besetzt waren, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befanden)



**Tabelle 5: Hausärztliche Versorgungssituation aus Bedarfsplanungssicht in der Stadt Darmstadt**

Mittelbereich	fiktiver Versorgungsgrad <sup>1,2</sup>
Stadtmitte	280,81%
Nord	105,81%
Ost	65,76%
Bessungen	152,56%
West	43,39%
Arheilgen	83,09%
Eberstadt	97,90%
Wixhausen	53,35%
Kranichstein	159,98%
<b>Darmstadt, Stadt</b>	<b>117,27%</b>

<sup>1</sup> ohne Ermächtigte und Übernahmepaxen (d.h. Sitze, die im Moment nicht besetzt sind, sich aber in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

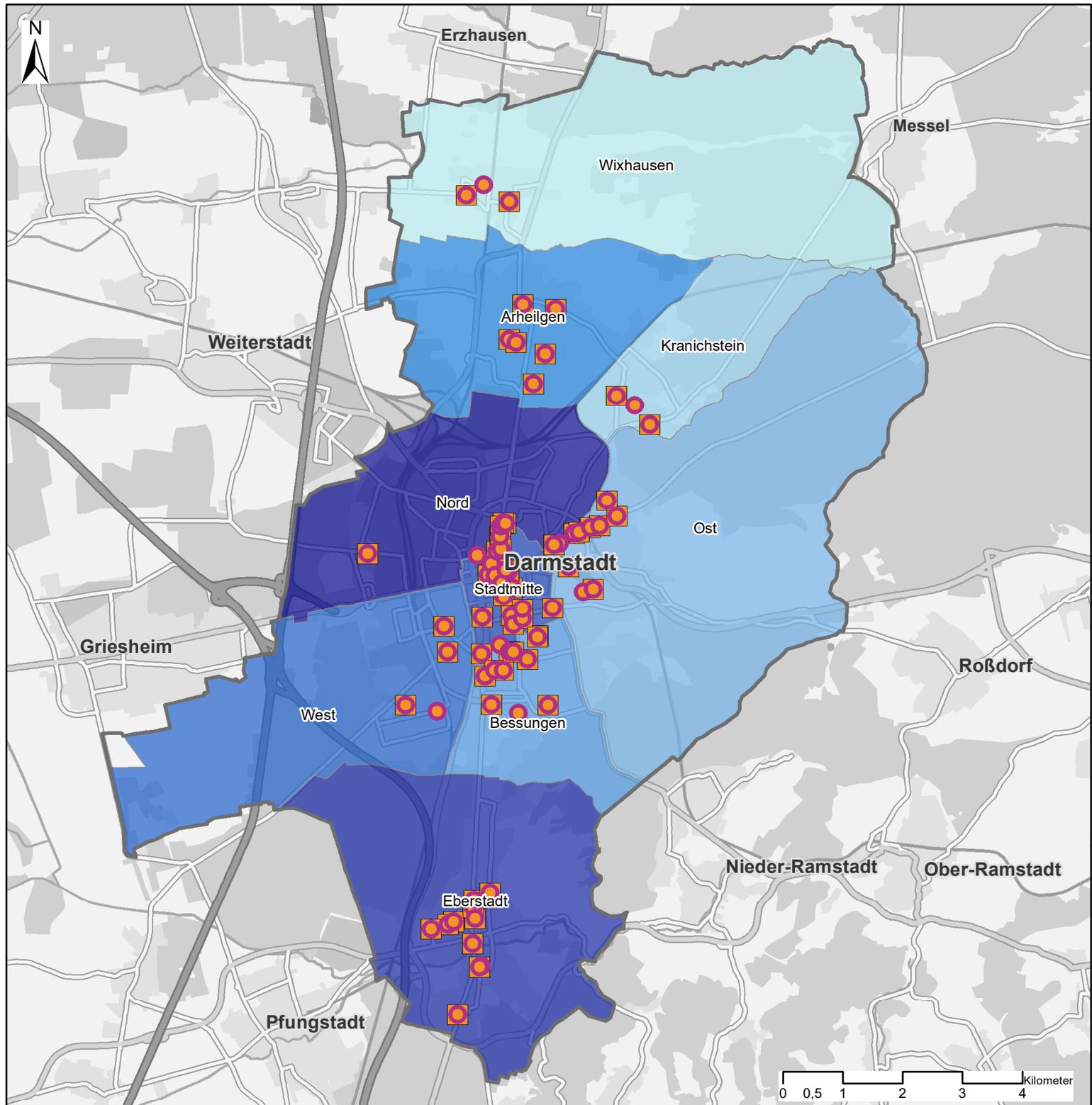
<sup>2</sup> Der fiktive Versorgungsgrad gibt an wie hoch der Versorgungsgrad der hausärztlichen Versorgungsebene wäre, wenn die Planung auf Gemeindeebene anstatt auf Mittelbereichsebene stattfinden würde. Grundlagen der Berechnung: Versorgungsaufträge vom 01.07.2023, Einwohner vom 31.12.2022, die um den regionalen Morbiditätsfaktor angepasste allgemeine Verhältniszahl von 1.607 Einwohnern je hausärztlichem Versorgungsauftrag

**Tabelle 6:** Allgemein fachärztliche Versorgungssituation aus Bedarfsplanungssicht im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Arztgruppe	Versorgungsgrad nach Landesausschuss vom 27.04.2023	freie Sitze nach Landesausschuss vom 27.04.2023
Augenärzte	127,33%	
Chirurgen und Orthopäden	186,48%	
Frauenärzte	134,22%	
Dermatologen	145,46%	
Hals-Nasen-Ohrenärzte	129,92%	
Kinderärzte	118,56%	keine freien Sitze
Nervenärzte	139,24%	
Psychotherapeuten	216,75%	
Urologen	164,79%	

# Hausärztliche Versorgung in der Stadt Darmstadt

Arztstand jeweils zum 01.07. eines Jahres, ohne Ermächtigte und ohne Übernahmepraxen



## Bevölkerung nach Stadtteilen (2020)

Wixhausen	= 6.456
Kranichstein	= 11.932
Ost	= 14.838
Bessungen	= 15.507
Arheilgen	= 17.815
West	= 18.580
Mitte	= 20.812
Eberstadt	= 23.479
Nord	= 32.301

## Arztstand 2020

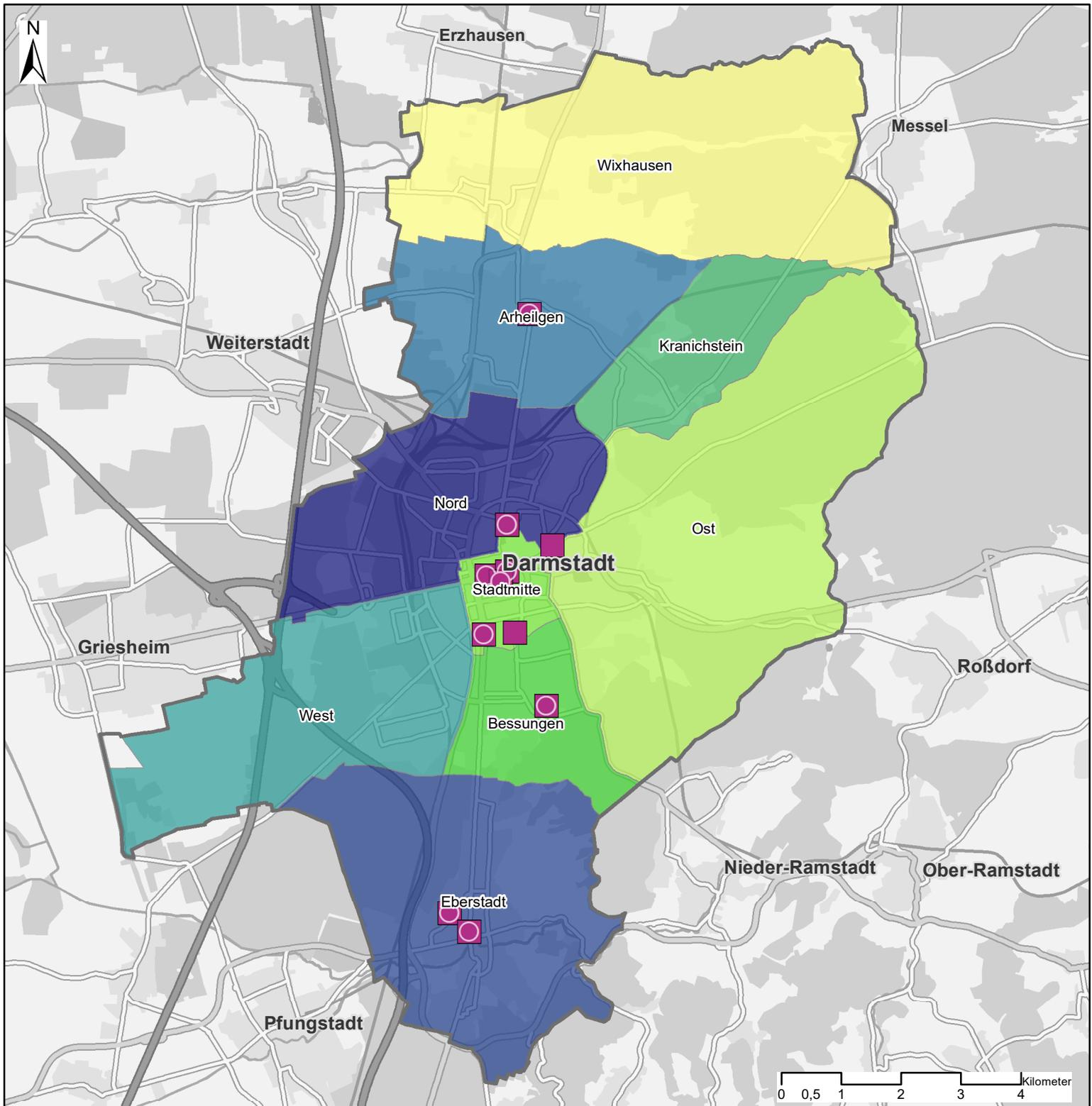
Hausärztliche Versorgungsaufträge = 109,85

## Arztstand 2023

Hausärztliche Versorgungsaufträge = 104,78

# Kinderärztliche Versorgung in der Stadt Darmstadt

Arztstand jeweils zum 01.07. eines Jahres, ohne Ermächtigte und ohne Übernahmepraxen



## Bevölkerung unter 18 Jahren nach Stadtteilen (2020)

Wixhausen	= 1.143
Ost	= 1.947
Mitte	= 2.086
Bessungen	= 2.541
Kranichstein	= 2.654
West	= 2.916
Arheilgen	= 3.156
Eberstadt	= 4.531
Nord	= 4.718

## Arztstand 2020

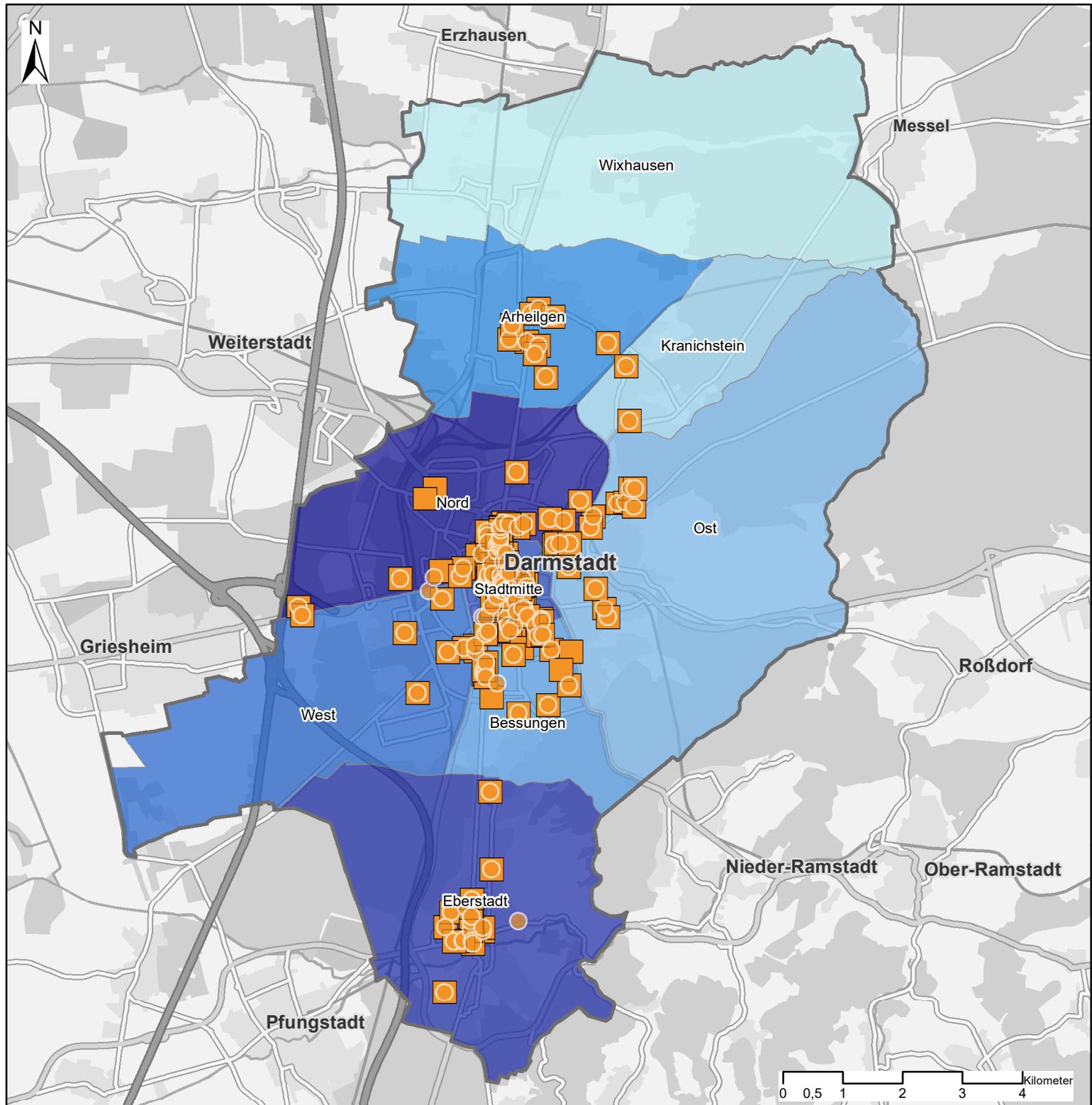
● Kinderärztliche Versorgungsaufträge = 14,00

## Arztstand 2023

■ Kinderärztliche Versorgungsaufträge = 15,00

# Allgemeine fachärztliche Versorgung in der Stadt Darmstadt

Arztstand jeweils zum 01.07. eines Jahres, ohne Ermächtigte und ohne Übernahmepraxen



## Bevölkerung nach Stadtteilen (2020)

Wixhausen	= 6.456
Kranichstein	= 11.932
Ost	= 14.838
Bessungen	= 15.507
Arheilgen	= 17.815
West	= 18.580
Mitte	= 20.812
Eberstadt	= 23.479
Nord	= 32.301

## Arztstand 2020

● Allgemeine fachärztliche Versorgungsaufträge = 235,60

## Arztstand 2023

■ Allgemeine fachärztliche Versorgungsaufträge = 239,73